

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1838**

18 (3.5.1838)

13) 1 Viertel 33  $\frac{1}{2}$  Ruthen im Kochsacker, neben Obermüller Märker und Ernestine Zachmann.  
Tax 40 fl.  
Anblum 4 fl.

**W i e s e n.**

14) 2 Viertel auf den Rennigswiesen, neben Christoph Dumberth und Philipp Jakob Runzmann. Tax . . . 225 fl.  
Dung 5 fl.

15) 1 Viertel 37  $\frac{1}{2}$  tels Ruthen auf der Breit, neben Ernestine und Catharine Zachmann.  
Tax 166 fl.

Öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 23. April 1838.

Bürgermeisteramt.

Dur.

vd. Ch. Rgu.

**Privat-Nachrichten.**

Diejenigen des hiesigen Amtsbezirks, welche sich meines Rathes in rechtlichen Angelegenheiten bedienen wollen, benachrichtige ich, daß sie hiezu in Durlach selbst Gelegenheit haben, indem ich von heute an, jeden Dienstag und Freitag Vormittags von 8 bis 12 Uhr dabier zu sprechen bin. Mein Zimmer ist im Gasthaus zum Schwanen im mittlern Stock.

Durlach den 24. April 1838.

Advokat Dürr.

Durlach. Von dem Kunst-Mehl welches in Eßlingen verfertigt wird, besitze ich seit Kurzem eine Niederlage.

Die Preisen zu welchen ich das Mehl abgeben kann sind folgende, nemlich von

N <sup>o</sup> 5.	- fl. 5 48 kr.	die 100 Pfund netto hies. Gewicht
• 4.	- 6 30	• • do. • do.
• 3.	- 7 30	• • do. • do.
• 2.	- 9 24	• • do. • do.
• 1.	- 10 36	• • do. • do. u.

vom Gries fl. 10 12 kr. 100 Pf. netto hies. Gewicht.

Dabei wird bemerkt daß das Mehl, welches von vorzüglicher Güte ist nur in Säcken von  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$ , 1 und 2 Centner abgegeben wird.

Friedr. Weyher.

Durlach. (Empfehlung der achten deutschen Glanzwische von S. Magaz.) Diese schon seit vielen Jahren unter dem Namen „der acht englischen Glanzwische von Fleetwordt in London“ allgemein bekannte und beliebte Stiefelwische besitzt die seltene Eigenschaft, daß sie dem Leder unabertreffbaren Spiegelglanz in tiefster Schwärze gibt, dasselbe weich und geschmeidig er-

hält und es conservirt, da sie von keinen schädlichen Säuren zusammengesetzt ist, wofür garantirt wird.

Es wird dieselbe nun beinahe um die Hälfte des früheren Preises, das Häfelchen von  $\frac{1}{2}$  Pfund à 10 kr. und von  $\frac{1}{4}$  Pfund à 5 kr. verkauft, und ist nebst Gebrauchs-Anweisung, hier allein zu haben bei

E. C. Stuber.

**M u s i k - V e r e i n.**

Durlach. Kommenden Samstag, am 5. April 1838 Abends 7 Uhr, findet eine General-Versammlung statt, man ersucht daher die verehrlichen Mitglieder des Musi.-Verein, sich dabei recht zahlreich (im Saale zur Krone) einzufinden.

Durlach. (Wein-Versteigerung.) Bis Montag den 14. May, Nachmittag 2 Uhr, werden in der Behausung hinter der Stadt-Kirche No. 110. circa 15 bis 20 Fuder 1832r, 33r, 34r und 35r Landwein öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 2. May 1838.

Sonnenwirth Schmidt von Langensteinbach läßt sein mitten im Ort Röttingen, an der frequenten Straße von Ellmendingen nach Wilferdingen gelegenes Wirthshaus mit der ewigen Schild-Gerechtigkeit zum Adven, bestehend in zwei aneinander stoßenden zweistöckigen Häusern mit zwei gewölbten und einem Balkenteller, Scheuer, Stallungen, Schopf, Hofraihung und 10 Ruthen Garten

Montag den 14. May d. J.

Vormittags 9 Uhr

auf dem Rathhaus in Röttingen einer öffentlichen Versteigerung aussetzen, wozu er die Liebhaber mit dem Bemerkten einladet, daß er ferner an gedachter Zeit ungefähr sieben Morgen Acker- und Wiesen-Feld versteigern läßt.

Durlach. (Dinkel-Versteigerung.) Samstag den 12. May Vormittags 8 Uhr, läßt Unterzeichneter ungefähr 400 Malter Dinkel in schicklichen Abtheilungen auf dem Herrschaftlichen Fruchtspeicher gegen baare Zahlung öffentlich versteigern, wozu höflichst einladet

Jacob Kiefer.

Durlach. Bei Lammwirth Weisinger dabier ist jeden Samstag und Sonntag in seiner Wirthschaft wie außerm Haus, frisches Backwerk zu haben.

Bei Seifensiedermeister W. Wagner in Jöhlingen ist fortwährend zu haben:

Afchseife, alle Gattungen Lichter um die billigsten Preise, wie auch

ächte grüne Wagen-Schmiere, das Pfund zu 14 kr.

Durlach. (Logisvermiethung.) In der Herrengasse No. 55. ist ein Logis zu vermiethen, bestehend

in 4 Zimmer, 3 tapezirt und Alkof, Küche, Spei-  
cherkammern, Waschhaus und Holzplatz und kann  
auf den 23. July bezogen werden.

**Grdzingen bei Durlach.** (Waaren-  
Handlung: Empfehlung.) Einem ver-  
ehrlichen Publikum mache ich hiermit die erge-  
benste Anzeige, daß ich dahier eine Ellenwa-  
arenhandlung, bestehend in allen Sorten Wol-  
len-, Baumwollen- und Leinenwaaren, so wie  
allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln,  
errichtet habe.

Mein Bestreben wird seyn, meine werthen  
Gönner, welche mir die Ehre zu Theil lassen  
werden, von mir Waaren zu kaufen, stets mit  
guten und soliden Waaren-Artikel bestens zu  
versehen, und werde es mir sehr angelegen  
seyn lassen um mich des mir gütigst schenken-  
den Vertrauens, durch billigste und reellste  
Bedienung so wie mit den schönsten und größ-  
ten Auswahlen, würdig zu halten, und bitte  
daher recht höflichst um geneigten Zuspruch.

Isaac Sinauer  
wohnhaft in der Lamngasse  
im Hause des Herrn Rathschreibers  
Deininger.

Durlach. Bei der Schuhmacherzunft dahier sind  
150 fl. Geld gegen doppelt gerichtliche Versicherung  
auszuleihen und können sogleich erhoben werden;  
das Nähere erfährt man bei

Matthias Bull.

Aus einer Pflegschaft in Königsbach sind 150 fl.  
auszuleihen und bei Küfermeister Balthas Kraus  
zu erheben.

Durlach. (Logisvermietung.) Bei Christian  
Meier in der kleinen Rappengasse ist ein Logis  
im mittlern Stock seines Hauses bis den 23. July zu  
vermieten.

#### Anzeige.

Eine Parthie der modernsten gestreiften Ho-  
senzeuge in ganz und halb Leine zu 20 kr. per  
Elle, feine englische Piqué-Westen zu 48 kr.,  
Nanquè das Stück zu einer Hose zu 1 fl.,  
ächtsfarbige Mode-Kattun zu 14 kr. und Drap-  
Zephier zu 2 fl. sind eingetroffen bei

L. A. Haas zu Grdzingen.

Lerte im Kirchenjahre 1838.

Am 6. May Sonnt. Jubilate: Christliche Selbstverläug-  
nung. Marc. 8, 34 — 38.

Am 13. May Sonnt. Cantate: Der Herr kommt!  
Luc. 12, 32 — 35.

Am 20. May Sonnt. Rogate: Verheißungen Jesu.  
Joh. 14, 15 — 21.

Am 24. May Fest der Himmelfahrt Christi: Jesu Ab-  
schied von seinen Jüngern. Luc. 24, 50 — 53.

Am 27. May Sonnt. Trudi: Wo ist das Reich Got-  
tes? Luc. 17, 20 — 30.

#### Auszüge aus den bürgerlichen Standesbüchern der Stadt Durlach.

##### G e t r a u t

am 29. April: Christian Karl Philipp Rittershofer, B.  
und Steinhauer, Sohn von † Gabriel Rittershofer,  
B. und Weingärtner und Katharine Marie Som-  
mer, Tochter von † Peter Sommer, B. u. Steinhauer.

am 29. April: Johann Friedrich Dill, B. und Nagel-  
schmiedmeister, Sohn von † Jakob Dill, B. u. Sei-  
lermstr und Christine Katharine Hausmann, Tochter  
von † Christian Gottlieb Hausmann, Bürger in  
Tischardt.

##### G e b o r e n

am 22. April: Karline — V. Friedrich Sutter, B. u.  
Zimmermann.

am 25. April: Jakob Wilhelm — V. † Leopold Weis-  
finger, B. u. Wagnermeister.

am 25. April: Karl Johann Friedrich — V. Karl Chri-  
stoph Andreas Böffel, B. u. Weingärtner.

##### G e s t o r b e n

am 24. April: Eve Magdalene Stängle geb. Ritters-  
hofer, Ehefrau des Jakob Stängle, B. und Huf-  
schmiedmeisters; alt 32 Jahre, 6 Monate, 19 Tage.

#### Frucht-Preise

vom 28. April 1838 in Durlach.

Mittelpreis:

Das Malter	fl.	kr.
Weizen	12	—
Kernen, neuer	12	32
Kernen, alter		
Korn, neues	8	40
Korn, altes		
Gerste	8	—
Welschkorn	9	—
Haber	4	41

Einfuhr-Summe: 719 Malter.

Worunter waren: 577 Malter Kernen.

17 — Korn.

125 — Haber.

Summe des Vorraths: 719 Malter.

Verkauft wurden heute: 668 Malter.

Aufgestellt blieben: 51 Malter.

Die von der Staatspolizeibehörde regulirte  
Fleischtare für den Monat May ist:

Rastochsenfleisch das Pfund 11 kr.

Schmalfleisch 9

(Das Uebrige wie vor acht Tagen.)

Druck und Verlag der L. M. Dups'schen Buchdruckerey.